

TRUBSCHACHEN

# «Schachemäss» ist eröffnet



Sie schmieden Nägel mit Köpfen: Gemeindepräsident Michel Seiler (links) und Regierungstatthalter Simon Bichsel eröffnen unter den fachmännischen Augen des Schmieds Heinz Stalder die Gewerbeausstellung in Trubschachen.

Hans Wüthrich

**An der «Schachemäss» präsentiert das Gewerbe sein Angebot. Die Schau in Trubschachen bietet seit gestern Infos und Unterhaltung.**

Mit einer Ansprache von Enrico Casanovas, Geschäftsführer der Emmental Versicherung, startete gestern die «Schachemäss», die Gewerbeausstellung in Trubschachen. Das letzte Mal fand sie vor fünf Jahren statt. Neu ist ausser dem Namen «Schachemäss» auch das Thema «Mobilität», das vor allem am Stand der Gemeindeverwaltung und deren Standpartner, der BLS AG, im Zentrum steht. Hier können die

Besucher einen Mobilitätscheck durchführen und das passende Flyer-Velo mieten.

Stolz ist man in Trubschachen auch auf die zwei international tätigen Unternehmen Kambly SA und Drahtseilfabrik Jakob AG. Gerade für Jugendliche bietet der Stand von Kambly viele Informationen über die Berufe, die man in der Firma lernen kann. Der Stand wird betreut von Lernenden und Ausbildungsverantwortlichen, die neben Informationen auch frische Bretzeli anbieten.

### **Vielfalt im Dorf**

Neben den zwei Unternehmen mit Weltruf bietet die «Schache-

mäss» aber auch Raum für das vielfältige Angebot in der Gemeinde. So zeigt Bahnhofmetzger Alfred Reber seine preisgekrönte «Burehamme», die zwei Bäckereien und die Käserei locken mit allerlei Köstlichkeiten, und der Rest des Gewerbes überrascht mit innovativen Produkten oder originell gestalteten Ständen.

So begrüsst Dorfschmied Heinz Stalder bereits am Eingang die Besucher und weist sie in das Geheimnis der Nagelherstellung ein. Jeder kann dann sogleich sein Talent beweisen und «Nägel mit Köpfen» machen. Die Schreinerei Roth wartet mit einem Naturbett auf, das man je

nach Alter in der Höhe verstellen kann.

### **Stark verwurzelt im Dorf**

Peter Wilhelm vom OK ist zuversichtlich, dass ein erfreulicher Besucherstrom aus der ganzen Region die Ausstellung besuchen wird: «Die «Mäss» richtet sich an alle Altersklassen», sagt er. «Ausserdem ist sie sehr stark im Dorf verwurzelt.» Dazu zählt er auf die breit abgestützte und «gluschtige» Werbung. Eine kleine Sorge hat er aber: «Hoffentlich lädt die Sonne nicht zu stark zum Herbstwandern ein.»

**KATHRIN SCHNEIDER**

**Öffnungszeiten:** Fr, 14–22 Uhr, Sa, 13–22 Uhr, So, 10–17 Uhr.